

Überparteilicher Auftrag der SVP/EDU, Die Mitte, SP, FDP, EVP Fraktionen und Ian Thompson (GLP), „Sportkonzept der Stadt Burgdorf“

Ausgangslage

Die sportliche Betätigung und die körperliche Bewegung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sind wichtige Aspekte für die Gesunderhaltung der Menschen. Besonders in der heutigen Zeit mit Fernunterricht, Homeoffice sowie zahlreichen internetbasierten Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten kommt der sportlichen Tätigkeit eine zentrale Bedeutung zu. Stand heute hat die Stadt Burgdorf kein allumfassendes Sportkonzept, das aufzeigt, inwiefern Bewegungs- und Sportangebote durch die Gemeinde unterstützt werden. Von einem solchen Konzept würde die gesamte Stadtbevölkerung profitieren, insbesondere die Burgdorfer Sportvereine und -organisationen in den Bereichen Kinder-Jugend-, Breiten- und Freizeitsport sowie Gesundheits- und Behindertensport.

Auftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass zeitnah ein Sportkonzept für die Stadt Burgdorf ausgearbeitet wird. Zwecks Jungendsportförderung legt der Gemeinderat Wert darauf, dass schulpflichtige Kinder, welche Mitglied in Burgdorfer Sportvereinen sind, sämtliche städtischen und sich in städtischem Mehrheitsbesitz befindlichen Sportanlagen möglichst unentgeltlich nutzen können.

Begründung

Ganz im Sinne des Sportleitbilds der Stadt Burgdorf leistet der Schulsport wie auch das mehrheitlich privatfinanzierte Sportvereinswesen in Burgdorf einen wesentlichen Beitrag zur sportlichen Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen. Ebenfalls setzt sich die Stadt Burgdorf in zahlreichen Bereichen für Fairness, Gleichstellung und Harmonisierung ein. Dies wird mit verschiedenen Labels nach Aussen kommuniziert. Allerdings fehlt eine einheitliche Regelung der Benutzung von stadeigenen Sportanlagen durch Vereine. Aktuell sind durch hohe Mietkosten für Vereine die Beiträge der Eltern nicht für jedes Einkommen erschwinglich, was aus sozialer Hinsicht problematisch ist. Kinder und Jugendlichen soll es ermöglicht werden, in sämtlichen Sportarten eingebunden zu werden, unabhängig der finanziellen Mittel ihrer Eltern. Zudem ist ein allfälliges Ausweichen auf auswärtige Sportstätten mit entsprechend damit verbundenem erhöhtem Verkehrsaufkommen wohl nicht im Sinne der Klimaforce.

Die Stadt Burgdorf braucht ein Sportkonzept mit einer klaren Verteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sowie bedarfsorientierter finanzieller Unterstützung sportlicher Tätigkeiten. Dies stösst insbesondere bei Vereinen mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfenden, Trainerinnen und Trainern seit Jahren auf Unverständnis und soll mit diesem Auftrag gelöst werden.

Bedarfsorientierte Lösungsansätze finden sich beispielsweise in den Städten Aarau und Langenthal, deren Sportkonzepte öffentlich zugänglich sind.

Burgdorf, 16. Mai 2022